

C. Allgemeine Fonds zu Zwecken der Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen.

Die hier verrechneten persönlichen und sächlichen Ausgaben für die in der Ueberschrift bezeichneten Lehranstalten waren mit 698 640 *M* veranschlagt worden, hatten aber 703 801 *M* 10 *℔* in Anspruch genommen, so daß sich die verhältnißmäßig nur geringe Ueberschreitung von 5161 *M* 10 *℔* herausgestellt hat.

Die beigedruckten Anmerkungen enthalten einen genauen Nachweis über die stattgehabten Ausgaben.

Unter „Hierüber“ wird nachgewiesen, daß das Reservat zum Neubau der Landesschule zu Grimma aus der Finanzperiode 1890/91 von 62 319 *M* 76 *℔* auf 18 073 *M* 70 *℔* zurückgegangen ist, dagegen bei der Erbauung eines Staatsgymnasiums zu Schneeberg das Reservat aus der Finanzperiode 1888/89 von 35 143 *M* 47 *℔* nicht nur ganz verwendet worden ist, sondern noch 12 323 *M* 19 *℔* darüber verausgabt worden sind. Die Begründung dieses Mehrerfordernisses in den beigedruckten Erläuterungen kann als eine genügende betrachtet werden.

Bei der Position C Kap. 94 hat somit eine Ueberschreitung des Stats um 17 496 *M* 9 *℔* stattgefunden.

Als gewährter Gesamtzuschuß hat sich bei Kap. 94 die Summe von 2 694 046 *M* 56 *℔* ergeben, mithin 12 875 *M* 44 *℔* weniger gegen den auf 2 706 922 *M* festgesetzt gewesenen Etat. Ein Reservat von 101 466 *M* 57 *℔* zu Anfang der Periode war am Schlusse derselben bis auf 21 703 *M* 87 *℔* zurückgegangen.

Kap. 95.

Lehrerseminare.

A. Bei den Seminarkassen.

Die Einnahmen sämtlicher Seminare innerhalb der Finanzperiode waren auf 213 272 *M* etatisirt gewesen, die wirkliche Einnahme hatte aber 222 706 *M* 84 *℔* betragen, hatte also den Etat um 9434 *M* 84 *℔* überstiegen. Da die Gesamtausgabe von 2 710 735 *M* 51 *℔* hinter dem Voranschlage von 2 753 262 *M* um 42 526 *M* 49 *℔* zurückgeblieben war, so stellt sich hier das günstige Ergebnis einer Ersparniß bei dem zu gewährenden Zuschuß von 51 961 *M* 33 *℔* heraus. Hierzu hatte Tit. 6 der Ausgabe, das Lehrpersonal, allein mit einer Minderausgabe von 42 228 *M* 90 *℔* beigetragen. Die Erläuterungen, besonders bei den Unteretats, geben überall die genügende Auskunft. Ueberschreitungen gegen den Etat haben bei acht Seminaren stattgefunden, während elf derselben Minderausgaben aufweisen konnten. Die stärkste Ueberschreitung mit 12 320 *M* 37 *℔* war bei dem Seminar zu Pirna vorgekommen, welche aber durch die in dem Unteretat gegebenen Erklärungen ebenfalls genügend motivirt erscheint.

Die Gesamtschülerzahl bei den Seminaren war in der vorliegenden Periode von 2654 auf 2880 gestiegen.

B. Allgemeine Fonds zu Zwecken der Seminare.

Als einzige Einnahme findet sich eine außeretatmäßige von 82 *M* 13 *℔* aufgeführt. Die Ausgabe bei Titel 1 bis 3 hat einem Voranschlage von 205 700 *M* gegenüber die Summe von 211 701 *M* 60 *℔* in Anspruch genommen, so daß sich eine Ueberschreitung desselben um 6001 *M* 60 *℔* herausstellt. Den drei Titeln der Ausgabe entsprechen die beigedruckten Notizen, und sind dort die verschiedenen für die einzelnen Seminare verwendeten Summen genau verzeichnet, welche sich auch bei den entsprechenden Unteretats am Schlusse beigedruckt finden.